

Buxheimer Schützen neu aufgestellt

In der sehr gut besuchten außerordentlichen Generalversammlung haben die Buxheimer Schützen den Weg für eine neue Zukunft bereitet. Die Versammlung war notwendig geworden, da beim letzten Mal zunächst keine neue Vorstandschaft gebildet werden konnte (wir berichteten).

Nach Vorbereitung durch den ehemaligen Schützenmeister Manfred Baumberger und dem enormen Einsatz von Melchior Müller war nunmehr doch eine Vielzahl von Vereinsmitgliedern bereit, die verschiedensten Positionen zu übernehmen.

Zu Beginn der Versammlung legte Melchior Müller die neuen Strukturen und Ziele des Vereines dar, die er sich mit seinen künftigen Vorstandskollegen ausgearbeitet hatte.

Ziel sei es, möglichst viele Mitglieder in die Vereinsarbeit mit einzubinden und damit die Verbundenheit mit dem Verein zu stärken, so Müller.

Die anstehenden Neuwahlen wurden vom 1. Bürgermeister Werner Birkle geleitet und hatten folgende einstimmige Ergebnisse:

| | |
|---------------|--------------------|
| 1. Vorstand | Melchior Müller |
| 2. Vorstand | Jürgen Hassel |
| Jugendleiter | Svenja Burgstaller |
| Kassierer | Rudi Geiger |
| Sportleiter | Frank Wobig |
| Schriftführer | Ronja Schmidt |



Die neue Vorstandschaft von links nach rechts: Jürgen Hassel (2. Vorstand), Frank Wobig (Sportleiter), Svenja Burgstaller (Jugendleiterin), Rudi Geiger (Kassierer), Melchior Müller (1. Vorstand), Ronja Schmidt (Schriftführerin) mit Bürgermeister Werner Birkle

Als Beisitzer wurden gewählt:

Max Rapp, Gusti Vuglec, Roland Harzenetter und Michael Plotz

Die Kassenprüfer sind nunmehr Georg Aschner und Arthur Herz, die Fahnenabordnung wird gestellt von David Greiner, Thomas Heigele, Patrik Lanzinger und Michael Kagerer

Neu bei den Buxheimer Schützen ist die Regelung, dass neben dem normalen Vereinsbeitrag auch Arbeitsleistungen verlangt werden, zu denen jedes Mitglied herangezogen werden kann. Für nicht geleistete Arbeit ist ein Entgelt zu bezahlen. Wenn nun ein Mitglied diese Arbeitsleistung (5 Stunden pro Jahr) nicht erbringt, muss es hierfür eine Geldwert in Höhe von 10,00 € pro Stunde leisten.

Auch diese Satzungsänderung wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

Bürgermeister Werner Birkle bedankte sich abschließend dafür, dass in diesem Traditionsverein der Schießbetrieb wie auch die Pflege der Kameradschaft weiterhin aufrechterhalten bleiben. Ebenso stellte er auch die Leistungen sowie die Erfolge des bisherigen Schützenmeisters Manfred Klupp heraus, der dafür mit reichlichem Beifall belohnt wurde.